Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 239. Donnerstag, den 12. Oktober 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. Oktober 1848.

Die Herren Kaufleute Moll aus Stettin, Golden aus Cöln, Wegner aus Anspach, Herr Prediger Lebermann nebst Familie aus Neustadt, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Graf Küchenmeister v. Sternberg und Herr Rentier Baron v. Halsen aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Schiffert nebst Familie aus Conschütz, log. im Hotel de Berlin. Frau Rittergutsbesitzerin v. Wilkaycka auf Rynski, log. im Hotel du Nord. Herr Rector Anderson aus Marienwerder, Herr Prediger Braun aus Bohlschau, die Herren Rittergutsbesitzer v. Trembecki aus Nogath, Moller aus Kaminitza, Kersten aus Luboczin, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Cohn und Gutte aus Thorn, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Alle diejenigen, welche bei dem in der Johannisgasse hierselbst No. 1373. wohnhaften concessionirten Pfandleiher Mendel Hirsch Rosenstein Pfänder niedergelegt haben, welche seit sechs Monaten und länger verfallen sind, werden auf den Antrag desselben aufgefordert, diese, in Prätiosen, Kleidungsstücken und sonstigen Gegenständen bestehenden Pfänder annoch vor dem auf den

23 November c.

und nöthigenfalls auf die folgenden Tage vor dem Herrn Auctionator Engelhard in der Johannisgasse 1373. anberaumten Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die kontrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen sollten, solche uns zur weitern Verfügung ungesäumt anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert u. dem-

nächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die kontrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 1. September 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

2. Den Gewerbetreibenden der Stadt u. der dazu gehörigen Vorstädte, und die in der Entfernung einer halben Meile wohnen, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt. E für die Schlächter gehören, sie mögen zünftig oder unzünftig sein und die nach Vorschrift des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 eine Steuergesellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst zu wählenden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt, daß zur Wahl dieser Abgeordneten, Behufs Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1819 ein Termin zu

Freitag, den 13. October, um 10 Uhr Vormittags auf unserm Rathhause anberaumt worden.

Wir fordern daher sämmtliche Schlächter auf, in dem angesetzten Termine sich zahlreich einzufinden mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 29. September 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

3. Heute Mittag ¾2 Uhr wurde meine Frau Hermine, geb. von Brun, von einer Tochter glücklich entbunden. Freiherr von Nordenflycht

Posen, den 7. Oktober 1848 Lieut. und Adjutant im 5. Regiment.

Litterarische Anzeige.

Anzeigen.

5. Eine Wohnung v 3 b. 4 Stuben m. allen Wirthschaftsräumlichkeiten wird in der Gegend von Neugarten, d. Sandgrube, d. schw. Meer od. a. Olivaerthor sogl. z. m. ges. Off. bitt. m. i. Int.-C. unt. Chiff. H. K. G einz.

6. Alte Lampen lackirt, broncirt und reinigt für einen billigen Preis der Klempner Rudahl im Hausthor.

7. Sonntag, d. 15. October K. G.-F.— ⊡ z. E—t. M. 1. Uhr.

8. Die Veränderung meiner Wohnung nach meinem Hause Weismönchenø. No. 57. (nahe am Stadtgericht) zeige ich ergebenst an mit der Bitte, mich ferner mit gütigen Aufträgen zu beehren. J. F. Reimann, Geschäftscommiss.

9. Der Herr, welcher den Brief Altstädtsch. Graben 434 hingesendet, kann die Antwort Breitgasse No. 1197, eine Treppe hoch, erfahren.

10. Ein gebildetes Mädchen v. auswärts das mehrere Jahre in einem Laden conditionirt hat, und sich jetzt als Gehülfin in der Wirthschaft befindet, auch in Handarbeiten geübt ist, sucht zum 1sten eine ähnliche Stelle. Näheres hierüber Vorstädtischen Graben No. 166.

11. **5 Thaler Belohnung.**

Gestern Mittag wurde uns ein dunkelbrauner (pençe) feiner Tuchüberrock mit Camlottfutter von der Thüre gestohlen. Obige Belohnung demjenigen, der uns zu unserm Eigenthum verhilft. Gebrüder Wulckow, Langgasse.

12. **Instrumental-Konzert Kaffee-Haus Aller-Engel.**

Heute Vorgebilde Sr. Majestät Geburtstag.

13. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich als praktischer Wundarzt hierorts mich niedergelassen habe und empfehle ich mich zu allen äußern Kuren. Insbesondere werde ich dem geehrten Publikum durch besonders geschicktes Zahnoperiren, sowie die Heilung aller Zahnübel durch selbst erfundene u. allein besitzende Mittel, die ich mir durch meine 12-jährige Praxis erworben, ohne den Zahn auszuziehen, den Schmerz dauerhaft zu beseitigen; sowie durch die nur mir eigene Art Hühneraugen und eingewachsene Nägel ohne alle Operation u. auch zu operiren ohne Schmerz, durch eigen besitzende Mittel zu vertilgen mich bestens empfehle. Zugleich verspreche ich die reellste und prompteste Aufwartung Meine Wohnung ist Langgarten- und Mattenbuden-Ecke 252., bei Madame Wetzel, 1 Treppe.

NB. Meine Sprechstunden sind täglich, Morgens 10—11 Nachmittags 2—3 Uhr bei Herrn Rosenblüth, Hundegasse 304., nahe am Thor.

Danzig, im Oktober 1848. Louis Caspari, Wundarzt.

14. ☞ **Zu einer Generalversammlung** werden die geehrten Mitglieder der bürgerlichen Kranken-Unterstützungs- und Sterbekasse (gestiftet vom Bedientenverein) ergebenst ersucht, sich Sonnabend, d. 14. Oct., Mühlengasse No. 317., zahlreich einfinden zu wollen. Die Aeltesten.

15. Ich wohne jetzt Johannisgasse 1293., 2 Treppen hoch, und empfehle mich ergebenst im Gardienenaufmachen. Ww. Scheffler.

16. Sehr gute Betten sind zu vermiethen Johannisgasse 1293., 2 Trepp. h.

17. Ein Knabe von ordentl. Eltern, der das Material-Geschäft erlern. will, sucht sofort ein Unterkommen. Näheres Dienergasse No. 241.

18. Jemand erbietet sich zum saubersten Weißzeugnähen außer dem Hause. Zu erfragen Schießstange No. 534.

19. Es wird 1 Repositorium u. Tombank 2. Damm 1277. zu kauf. gesucht.

20. Theater-Anzeige.
Donnerstag, den 12. Oct. Richards Wanderleben. Lustspiel in 5 Akten von Kettel. (Herr Härting vom Hamburger Stadttheater: Richard Wanderer, als Gast)
Freitag den 13. Oct. Der artesische Brunnen. Zauberposse mit Gesang in 4 Abtheilungen. Frl. Arens: Schalk Herr Düffke: Balthasar.
F. Genée.

21. Es wünscht Jemand ein Exemplar der Frankfurter u. ein desg. der Berliner Verhandlnngen der constituirenden National-Versammlungen, bis auf den Tag d. Verkaufs derselben fortgeführt und eingebunden, abzustehen. Nähere Nachricht bei Madame Görtz, Schüsseldamm No. 1155.

22. **Im Apollo-Saale des Hotel du Nord d. 12. gr. Konz. v. Fr. Laade. A. 7 U. E. 2½, Loge 5 sg.**

23. Die Verlegung meiner Wohnung von der Heil. Geistgasse No. 932. nach No. 779. zeige ich meinen geehrten Kunden hiemit ergebenst an.
F. W. Werner, Civil- und Militair-Kleidermacher.

24. Pensionaire finden billige und freundliche Aufnahme beim Zahnarzt Klein, Hundegasse No. 292. im Kuhthor.

25. Die Veränderung seiner Wohnung n. d. Dreherg. 1346. bei d. Schuhmachermstr. Hrn. Brunzen zeigt ergebenst an Troschel, Portraitmaler.

26. Anständige junge Mädchen, welche das Putzmachen erlernen wollen, melden sich Langgasse 377.

27. Selbst gelb gewordene **Alabaster**-Sachen werden dennoch schön, zart und weiß renovirt, auch reparirt, u. schön blank polirt, Häkergasse 1438. 2 T. h.

28. Ich bin Willens sämmtliche Gelegenheiten meines Hofes No. 2 zu Steegnerwerder in der Nehrung nebst Baumgarten u. einigen Morgen gutem Ackerlande vom 1. Mai k. J. zu verpachten. Hierauf Reflectirende belieben sich zu melden beim Hofbesitzer M. Klaassen zu Steegnerwerder.

29. Der 7. Wahl-Bezirk der Bürgerwehr wird zu einer Berathung und Einzeichnung neuer Mitglieder auf Freitag den 13. d. M. Abends 5 Uhr, Holzmarkt bei Herrn Art freundlichst eingeladen.

30. Bürgerwehr (3. Abtheilung)
Diejenigen Herren Mitglieder der 3. Abtheilung der Bürgerwehr, welche sich bei der neuen Reorganisation nicht betheiligt haben, werden ersucht ihre Gewehre bei dem Herrn Olschewsky, Brodbänken-Gasse, abgeben zu wollen, woselbst sie die früher ausgestellten Quittungen zurückerhalten werden.
Danzig den 10ten October 1848. Der Oberführer.

31. Allen Freunden und Bekannten empfehlen sich, bei ihrer Abreise nach Borrestowo bei Carthaus, zum geneigten Andenken
A. v. d. Marwitz nebst Familie.

32. Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir auf mein Etablissement als Kleidermacher ganz ergebenst aufmerksam zu machen. Demnach empfehle ich mich zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung der promptesten Bedienung.

Danzig, den 12. October 1848. **C. A. Reinsdorf, jun.**

Kleidermacher, Heil. Geistg 934., der engl. Kirche gegenüber.

33. **Sauber lithographirte Bostontabellen** zum vollen u. halben Satz sind in der lithographisch. Anstalt und Kupferdruckerei von Julius Sauer, Hundegasse 283 à 1 sgr. zu haben.

34. Capitain Wm. Schwerdtfeger, Schiff »Hoffnung« ladet Stückgüter auf Stettin. Näheres bei C. H. Gottel sen,, Langenmarkt 491.

35. ☞ Ein wohlerzogener Bursche, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, findet sogleich ein Unterkommen in der Schulzengasse bei H. C Sander.

36. Zur Feier des Königs Geburstag d. 15. d. M. Ball Breitg 1136. im Gasthause z. Pollacken u. liegen d. Listen zur gefälligen Unterzeichnung daselbst aus.

37. Logenplätze II. Ranges sind zu haben Poggenpfuhl No. 388.

38. **Eggert's Restauration.**

Einem geehrten Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage in dem Hause Langenmarkt 451., neben der Königlichen Bank, eine Restauration eröffnet habe, woselbst zu jeder Tageszeit warme u. kalte Speisen nach der Karte, Weine, Biere und Getränke jeder Art zu den angemessen billigsten Preisen zu haben sein werden, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein den Wünschen meiner geehrten Gäste stets nachzukommen. Auch empfehle ich mich zur Anfertigung von Déjeunés, Diners u. Soupés, sowie einzelner Schüsseln, zu Hochzeiten und andern Festlichkeiten und bin ich zu diesem Zwecke mit den nöthigen Servicen versehen. J. W. Eggert.

Danzig, den 12. Oktober 1848.

39. Der Verein der Handlungsgehilfen versammelt sich Freitag, den 13. d. M., 7 Uhr, Vortrag des Herrn Breysig über: Staatsformen.

40. Ein gut erhaltenes Schlafsopha wird billig zu kaufen gesucht. Adr. sub Litt. A M. F. werden durch das Intell.-Comtoir erbeten.

Vermiethungen.

41. Kohlenmarkt 2038. ist 1 meublirte Stube zu vermiethen.

42. Vorstädtschen Graben 2084. b. ist ein freundliches Zimmer, meublirt, an einzelne Herren sofort oder zum 1. November c. zu vermiethen. Näheres daselbst.

43. Vor dem hohen Thore 466. Sandgruben Ecke, ist eine große oder 2 kleine Wohnungen zu haben.

44. Jopengasse 609 ist eine herrschaftliche Wohnung best. aus 4 Stuben, 1 Gesindestube, Küche, Boden u. Keller zu vermiethen.

45. Breitg. 1039. ist eine Stube und Kabinet zu vermiethen.
46. Ein dec. Saal mit Meubeln steht z. v. u. sogl. zu bez. 3. Damm 1427.
47. Poggenpfuhl 388. i. e. meubl. Zimmer mit auch ohne Beköstigung gl. z. v.
48. Eine Wohnung mit 4 heizbaren Stuben ist im Jäschkenthal sogleich zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen bei Fräulein Hornowski daselbst, und in Danzig Breitgasse 1198. eine Treppe hoch.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. 1 Spiegel, meh. gestr. Tische, Bettrahm u. Matratze, s. Fleischerg. 152. z. v.
50. Mehr Spiegel, 1 Glassp, 1 Küchsp, 1 Küchentisch, 1 gr. kupf. Kessel z. Spaarheerd steh. wegen Mang. a. Raum Vorst. Graben 2078. bill. z. verkaufen.
51. Altst. Grab. 435. steh. 12 neue gut gearb. Rohrstühle billig z. verkaufen.
52. Heil. Geistg. 958., 2 T.h., i. Brockh. Convers. Lexikon für 12 rtl. z. verk.
53. Bootsmannsgasse 1171. sind frisch geröstete Neunaugen zu haben.
54. Ein Kr. Reposit. 1 Tomb. u. 2 Grützkst. i. Röperg 477. zu verkaufen.
55. Um vor dem Winter zu räumen werden couleurte seidene Ziehhüte zu **auffallend billigen** Preisen verkauft bei

Jenny Wagner, Schnüffelmarkt.

56. **Schultaschen** für Knaben u. Mädchen empf. zu billigen Preisen

B. Bruhn, Sattler, Breitgasse 1234.

57. E. gr. Waageb. m. Schalen, 1 gr. Schild u. 1 Pult u. Stuhl s. Sandgr. 432. z. v.
58. **Schleuniger Ausverkauf!!**

Wegen Aufgabe des Geschäfts werden Langgasse 515., Saal-Etage, im Hause des Buchhändl. Hrn. Kabus, Tuche, Buckskins, Hüte, Mützen, Westen, Halstücher, Regenschirme 2c. 2c. zu **auffallend billigen** Preisen verkauft.

59. **Die auf der Leipziger Messe eingekauften Waaren** sind nun sämmtlich eingetroffen, und mache hierdurch besonders auf eine höchst geschmackvolle Auswahl Mantel- u. Kleiderstoffe aufmerksam. Mit dem Ausverkauf zurückgesetzter Waaren wird noch fortgefahren.

Herrmann Matthiessen, Heil. Geistgasse 1004.

60. Weizenmehl 1. Sorte 5 ℔ 6 sgr., 2. Sorte 5 ℔ 5½ sgr., Roggenmehl 1. Sorte 4½ sgr. empfiehlt G. W. Zimmermann, Ohra 229. im bunten Bock.
61. 5 große fette Schweine werden nachgewiesen kurze Bretter 297.
62. **Frische Teichkarpfen empfingen soeben und empfehlen** solche Einem geehrten Publikum zu möglichst billigen Preisen

die Karpfen-Säugner A. Fleischer u. J. Schröder
am Fischmarkt und an der Radaune 1710.

63. **Mahagoni** und **birkene Fourniere** empfiehlt

J. E. Rosalowsky, Milchkannengasse im Speicher „die Freiheit“.

64. Neben dem von uns bestehenden Herren-Garderoben-Magazin haben wir ein vollständig assortirtes Tuch- und Buckskin-Lager zum Detail-Verkauf errichtet, welches wir einem geehrten Publiko zur geneigten Beachtung empfehlen

Unter dem letzten Transport der Leipziger Messwaaren befindet sich eine Parthie feine Tuche und Buckskins, die wir zu folgenden billigen Preisen offeriren, als:

8/4	breite Tuche, gute und dauerhafte	Qualité	d. Elle	1 rtl.	10 sgr.	
8/4	» do.	feinere	do.	» 1	» 20	»
9/4	» do.	extra feine	do.	» 2	»	»
8/4	» starke Winter-Buckskins			» 1	» 4	»
4/4	» do.	do.		»	» 25	»

Obige Tuche und Buckskins hatten wir Gelegenheit sehr billig anzukaufen und erlauben uns ein geehrtes Publikum, namentlich die Herren Schneidermeister darauf aufmerksam zu machen.

William Bernstein & Co, Langenmarkt 424.

65. **Um bei der nahe bevorstehenden Abreise** wo möglich gar keine Rückfracht zu haben, sollen die letzten Bestände v. **Tuch und Buckskin zu enorm billigen Preisen** weggegeben werd.; ebenso eine Partie schwarz-seid. Herren-Halstücher, schwarzer Rollatlas und Sammet zu Westen, und eine Partie Westenstoffe, noch **unter der Hälfte des eigentlichen Werthes,** die Elle zu 10 Sgr.

Die Tuch-Niederlage aus Berlin, am **Langenmarkt 451.**, eine Treppe.

66. **Zurückgesetzte Winterhüte für Damen und Kinder bei Max Schweitzer.**

67. **Das Berliner Commissionslager**

Langgasse No. 396., im Hause des Herrn E. Löwenstein, empfiehlt: die in Berlin so sehr beliebten **Cravattenbänder a la Viardot Garcia** und die neuesten **Valentinen-Gürtel** in allen Farben à 10 Sg.

68. **Corsets** in allen Nummern so wie **schwarz-woll. Damenstrümpfe,** in allen Qualiteen empfing **Max Schweitzer.**

69. Ein kleines Partiechen **eichener Dielen** ist räumungshalber billig zu verkaufen. Milchkannengasse im Speicher „die Freiheit.“

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

70. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Elbing.

Das im Elbinger Kreise unter der Hypothekenbezeichnung B. VII. 1. belegene freie Bürgergut Reimannsfelde mit Einschluß der darauf befindlichen Wasserheilanstalt, abgeschätzt auf 15,186 Rtl. 26 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. April 1849

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

71. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das sub No. 17. zu Wiczlin belegene, den Erbpächter Joseph Grothschen Eheleuten zugehörige, zu 4 Prozent auf 278 Rtl. und zu 6 Prozent auf 119 Rtl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe in termino

den 12. December c., um 11 Uhr Vormittags,

in Klein Katz meistbietend verkauft werden.

Zu diesem Termine werden gleichzeitig alle unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Neustadt, den 7. August 1848.

Patrimonial-Gericht Wiczlin.

72. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das sub No. 13. in Wyczlin belegene, den Krüger Franz Siewertschen Eheleuten gehörige, zu 4 Proz. auf 523 rtl. 10 sg.
zu 6 „ „ 265 rtl. 16 sg. 8 pf.
gerichtlich abgeschätzte Grundstück, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe in termino

den 13. Dezember c.,

zu Klein Katz, Vormittags 11 Uhr, meistbietend verkauft werden

Gleichzeitig werden alle unbekannten Realprätendenten zu diesem Termine zur Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Neustadt, den 8. August 1848.

Patrimonial-Gericht Wiczlin.

73. Nothwendiger Verkauf.

Das bei Oliva gelegene, der Johanna Elisette, verehelichten Lezius, gebornen Lorenz gehörige und auf 6780 rtl. 18 sgr. 4 pf. abgeschätzte Gut Ludolphine No. 37. A. des Hypothekenbuchs, soll

am 10 November 1848, Vormittags 11 Uhr,

in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 3ten Bureau des Gerichts einzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Redaction: Königl Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedel'schen Hofbuchdruckerei.